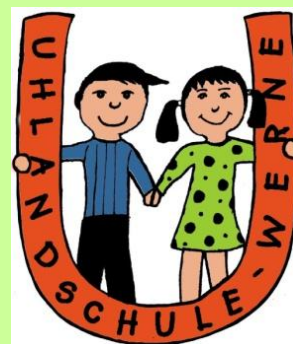


Spiralcurriculum für die Grundschulen



Bildungspartner NRW
Bibliothek und Schule



**Aktualisierte und ergänzte Fassung,
bearbeitet von Gerlinde Schürkmann, Stadtbücherei Werne**

**Die Erstausgabe wurde erstellt mit Unterstützung von Klaudia Funk-Bögershausen,
Wiehagenschule**

Werne, Juli 2013



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	1
Besprechungen / Konferenzen	2
1. Jahrgang	
• Bilderbuchkino	4
• Lesen bei Kerzenschein	5
• Medienboxen	6
• Pausen-Lesen	7
• Piratenführung	8
2. Jahrgang	
• Bilderbuchkino	10
• Führung mit dem Bau des ABC-Bücherturms	11
• Lesepass	12
• Leserucksäcke	13
• Medienboxen	14
• Pausen-Lesen	15
3. Jahrgang	
• Detektivrallye	18
• Junior-Vorleser-Ausbildung	19
• Lesepass	20
• Medienboxen	21
• Schmöcker-AG	22
• Unterricht in der Bibliothek	23
4. Jahrgang	
• Büchereiführerschein	26
• Junior-Vorleser-Ausbildung	27
• Medienboxen	28
• Schmöcker-AG	29
• Unterricht in der Bibliothek	30
Besondere Aktionen	
• Aktionstage	32
• Antolin	33
• Autorenlesungen	34
• Buchwerkstätten	35



• Geschichtenwanderungen	36
• Jungen-Leseclub	37
• Kreativwerkstätten zu ausgewählten Kinderbüchern	38
• Medienpass	39
• Schreibwerkstätten	40
• SommerLeseClub	41
• Vorlesen in Kindertageseinrichtungen oder für Vorschulkinder in der Schule	42
• Vorlesewettbewerb	43
Aktionen für Eltern und Multiplikatoren	
• Elternforum zur Leseförderung	46
• Medienpräsentationen bei Elternabenden	47
• Vorleseseminare für Eltern	48
Zum Schluss...	49

Vorwort

„Die Lust aufs Lesen fördern“, „Zum Lesen verlocken“, „Lesen – Tore zu anderen Welten“, „Entdeck‘ die Welt – Lies ein Buch“ oder „Lesen und die Welt entdecken“, die Mottos der Bildungspartnerschaften zwischen den Werner Grundschulen und der Stadtbücherei verdeutlichen unser gemeinsames Anliegen: den Mädchen und Jungen den Spaß am Lesen zu vermitteln und sie einzuladen, eine „Bücher-Welt“ voller Abenteuer zu entdecken. Durch die verbindliche Festlegung der Zusammenarbeit wurde und wird sichergestellt, dass Aktionen, die die Lesebegeisterung bei Kindern wecken und fördern sollen, in den Grundschulen und in der Bibliothek kontinuierlich stattfinden und systematisch auf- und ausgebaut werden. Die Leseförderung ist zu einem selbstverständlichen Bestandteil unserer täglichen Arbeit geworden. Einige Schulen haben die Bildungspartnerschaft bereits in ihr Schulprogramm aufgenommen.

Im Dezember 2005 wurde mit der Unterzeichnung der Bildungspartnerschaft mit der Wiehagenschule der Grundstein gelegt für die sich im Laufe der Jahre entwickelte Vernetzung bei der Leseförderung. Es ist in gemeinsamer Arbeit ein ausdifferenziertes Kooperationsprojekt entstanden, in dessen Mittelpunkt die Förderung der Lesefertigkeit und –fähigkeit sowie die Entwicklung von Lesestrategien und vor allem die Förderung der Leselust stehen.

Dieses hier zusammengestellte, bereits über mehrere Jahre praxiserprobte Spiralcurriculum beschreibt altersgemäße Leseaktivitäten für jeden Jahrgang von der ersten bis zur vierten Klasse. Es verzahnt pädagogisches und bibliothekarisches Know-How, es fixiert Lernziele und entsprechende Handlungsschritte. Aufbauend und nachhaltig werden unterschiedliche Zugänge zum Lesen eröffnet und Eltern, externe Lesepaten und Schülerinnen und Schüler als Vorleserinnen und Vorleser in die Leseförderung mit einbezogen. So wird eine optimale Vernetzung aller Beteiligten sichergestellt.



Besprechungen / Konferenzen

Ort: Grundschulen
Personal: **bei Besprechungen:** Bibliotheksleiterin oder stellv. Bibliotheksleiterin und Ansprechpartnerin für die Bildungspartnerschaft in den jeweiligen Schulen, evtl. Schulleiterin
bei Konferenzen: Lehrerkollegium und Büchereiteam

Ziele

- gegenseitiges Kennenlernen, auch der Aufgaben/Projekte von Bibliothek und Schule
- Erfahrungsaustausch und kritische Bewertung der durchgeführten Aktionen
- neue Aktionen planen - ggf. auch mit weiteren Kooperationspartnern

Durchführung

Besprechungen auf Leitungsebene finden je nach Schule in unterschiedlichem Rhythmus statt, Konferenzen zwischen Lehrerkollegien und Bibliotheksteam i.d.R. zum Schuljahresbeginn. Bei diesen Treffen werden auch Termine für einzelne Aktionen festgelegt. Der Vorteil besteht darin, dass eine langfristige Planung für beide Seiten möglich ist und die Angebote der Bibliothek in der unterrichtlichen Praxis verankert werden können.

Die Begegnungen zwischen Lehrerkollegien und Büchereiteam haben nicht nur dazu geführt, dass sich die Personen besser kennenlernen, sondern auch das Interesse geweckt, „über den Tellerrand“ hinaus zu blicken und Besonderheiten der einzelnen Institutionen wahrzunehmen.



1. Jahrgang

Bilderbuchkino

Ort: Grundschulen oder Stadtbücherei
Zeitdauer: 30 - 45 Minuten
Personal: Lehrerin und Büchereimitarbeiterin

Ziele

- Lesespaß vermitteln
- Kreativität und Fantasie wecken
- sprachliches Ausdrucksvermögen erweitern und festigen
- Wahrnehmung und Konzentrationsfähigkeit fördern

Durchführung

Bilderbuchkinos sind i.d.R. Medienpakete, die aus einem Bilderbuch, den Reproduktionen der Original-Bilder in Form von Dias oder digitalem Bildmaterial auf einer DVD und einem detaillierten methodischen Beiheft bestehen.

Bilderbuchkinos werden gezeigt

- im Anschluss an eine Führung in der Bücherei,
- bei besonderen Aktionen in den Schulen.

Anders als bei einer normalen Vorlesestunde ergibt sich beim Bilderbuchkino eine besondere Atmosphäre. Das Betrachten der großflächigen Bilder im verdunkelten Raum regt die Fantasie der Kinder an und macht Lust auf die weitere Beschäftigung mit dem Inhalt. Mit den Kindern kann über den Text, die Illustrationen oder weiterführende Fragen gesprochen werden. Die Kinder werden dabei an den Umgang mit Büchern, das Zuhören und Verstehen von Geschichten oder an die im Buch behandelte Thematik herangeführt.

Die Stadtbücherei verfügt über ein Angebot an Bilderbuchkinos (Bilderbuch und Dias/CDs), die von den Lehrerinnen entliehen werden können. Den Medienpaketen beigelegt sind z.T. pädagogische und didaktische Hinweise.

Die Grundschulen erhalten regelmäßig eine aktualisierte Liste der in der Stadtbücherei vorhandenen Bilderbuchkinos.

Lesen bei Kerzenschein

- Zielgruppe:** Erstklässler und ihre Eltern
Ort: Stadtbücherei
Zeitraum: Durchführung gegen Ende des 1. Schulhalbjahres für jede Klasse, im Anschluss an die Öffnungszeiten der Bibliothek ab 18.30 Uhr
Zeitdauer: ca. 90 Minuten
Personal: eine Büchereimitarbeiterin, Klassenlehrer/in, ggf. Schulleiterin, drei geschulte Lesepatinnen, ggf. Referendar/in

Ziele

- den Mädchen und Jungen an 3 Vorlesestationen in gemütlicher Atmosphäre schöne und positive Erlebnisse im Zusammenhang mit Büchern vermitteln
- die Eltern über die Aktionen im Rahmen der Bildungspartnerschaft informieren. Mit ihnen über Leseförderung in der Familie sprechen und Vorlesetipps geben
- Eltern als Lesevorbilder gewinnen
- die Erstklässler und ihre Eltern lernen gemeinsam die Bibliothek und ihre Räumlichkeiten außerhalb der Öffnungszeiten kennen
- Schwellenangst vor der Nutzung der Bibliothek nehmen

Durchführung:

Die Gäste werden von der Bibliotheksmitarbeiterin und der Klassenlehrerin / Schulleiterin persönlich begrüßt, die Mädchen und Jungen von den drei Lesepatinnen zu den einzelnen „Vorlesestationen“ gebracht. Im Laufe des Abends werden diese Stationen gewechselt, so dass jedes Kind am Ende alle drei „Leseorte“ aufgesucht hat. Hierbei handelt es sich auch um Räumlichkeiten, die normalerweise für die Kunden der Bibliothek nicht zugänglich sind. In „Freddys Vorlesezimmer“ wird immer ein Bilderbuchkino gezeigt. Alle Vorlesestationen sind verdunkelt und lediglich mit Kerzenlicht erhellt.

(Hinweis: Die Versicherung wird rechtzeitig über die Termine dieser Aktion informiert.)

Die Aktion steht jedes Jahr unter einem besonderen Thema („Hexen und Zauberer“, „Tiere“, „Anders sein“, „Freundschaft“, „Mut“ ...).

Die Bibliotheksmitarbeiterin und die Klassenlehrerin / Schulleiterin informieren die Eltern über die Aktionen für die einzelnen Jahrgänge im Rahmen der Bildungspartnerschaft und über besondere Projekte. Das Thema „Leseförderung in der Familie“ – und hier insbesondere das Vorlesen - wird ebenfalls besprochen, ebenso die Literaturdatenbank „Antolin“ und ihre Nutzungsmöglichkeiten. Anschließend kommen auch die Eltern in den Genuss einiger Vorleseminuten: ihnen wird ebenfalls bei Kerzenlicht eine Geschichte vorgelesen.

Zum Abschluss treffen sich Kinder und Erwachsene wieder in der Kinder- und Jugendbücherei und können gemeinsam noch stöbern, schmökern, sich einen Bibliotheksausweis ausstellen lassen und Medien entleihen.



Medienboxen

Ort: Grundschulen
Zeitraum: Schuljahr
Zeitdauer: 3 Monate

Ziele (je nach Thema der Medienbox)

- Leseinteresse wecken
- Einladung zum Schmökern
- Vertiefung der im Unterricht behandelten Themen
- Bezug zur Stadtbücherei erkennen

Durchführung:

Die Lehrerinnen / Lehrer bestellen telefonisch, per Mail oder persönlich in der Bibliothek eine Medienbox zu einem Thema oder kommen mit ihrer Klasse in die Bibliothek und stellen gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern eine Medienkiste zusammen.

Die Schule verfügt über eine Liste der in der Bücherei vorhandenen „festen“ Medienboxen. Darüber hinaus stellt die Bibliothek die Boxen auch nach den Wünschen der Lehrerinnen zusammen. Die Medienkisten enthalten neben Büchern auch CDs, CD-ROMs und DVDs. Sie werden vom Hausmeister oder von den Lehrerinnen abgeholt und können für die Dauer von drei Monaten entliehen werden. Jede Box enthält (zur Kontrolle) eine Inhaltsliste, von außen ist das Büchereimaskottchen Freddy angebracht.

Zur Planung für die inhaltliche Zusammenstellung künftiger Medienboxen stellen die Grundschulen der Bibliothek die Stoffverteilungspläne für die Fächer Deutsch, Religionslehre und Sachunterricht zur Verfügung.

Pausen-Lesen

Ort: Grundschulen ; zurzeit ein Angebot der Wiehagenschule
Zeitraum: Schuljahr, Beginn nach den Herbstferien
Zeitdauer: 1 x wöchentlich in der großen Pause
Personal: 1 geschulte Lesepatin

Ziele

- Lesefreude und -interesse wecken
- Fantasie anregen
- Eintauchen in die Welt der Bücher
- Erweiterung des Wortschatzes
- Sprach- und Ausdrucksfähigkeit festigen
- Bezug zur Stadtbücherei erkennen

Durchführung:

Jeweils zwei Kinder aus jeder Klasse (drei Parallelklassen) erkunden zusammen mit Lesepatinnen ein Buch, wobei nach drei bis vier Wochen andere Kinder ausgewählt werden (Die Auswahl erfolgt durch die Klassenlehrerin). Die Lesepatin holt die Kinder aus ihren Klassenräumen ab und geht zusammen mit ihnen ins Lesezimmer. Jedes Kind erhält ein Namensschild mit Freddy-Logo.

Die Stadtbücherei stellt für das Pausenlesen auf Wunsch eine Medienkiste zur Verfügung.

Die Vorleserinnen werden und wurden von der Stadtbücherei in Kooperation mit dem Verein Lesewelt Werne ausgebildet und an die Schulen vermittelt.

Piratenführung

Ort: Stadtbücherei
Zeitraum: Ende des 2. Schulhalbjahres (alternativ: 1. Schulhalbjahr 2. Jahrgang)
Zeitdauer: 90 Minuten
Personal: eine Büchereimitarbeiterin, Lehrer/in

Ziele

- Spiel und Spaß mit Büchern und anderen Medien
- mit einer spielerisch inszenierten Reise Lust und Neugier auf die Bibliothek und die dort vorhandenen Medien wecken
- Bibliothekskompetenz entwickeln
- Schwellenängste vor der Nutzung der Stadtbücherei nehmen
- langfristige Bibliotheksnutzung entwickeln

Durchführung:

Die Mädchen und Jungen entdecken als verkleidete Piraten das unbekannt Land „Bibliothekarien“. Bevor sie auf dem Schiff anheuern können, müssen sie einen Piratentest bestehen. Nach dem Abschiedsfoto für die Daheimgebliebenen geht es auf große Entdeckungsfahrt in eine unbekannt Welt. Die Piraten unternehmen verschiedene Landgänge, um Schätze zu finden, die auf einer Schatzkarte eingezeichnet sind. In einem weiteren Spiel müssen versteckte Buchstabentafeln gesucht und zu einem Wort zusammengelegt werden. Anschließend ist noch Zeit für einen Stöber-Landgang: die Piraten können in selbst ausgesuchten Büchern schmökern.

Bevor die Mädchen und Jungen wieder den Rückweg zur Schule antreten, wird noch ein Bilderbuchkino zum Buch „Leon Pirat“ im Vorlesezimmer gezeigt.

Diese Entdeckungsreise ist eine fantasievolle Ersteinführung in die Stadtbibliothek. Den Schülerinnen und Schülern wird durch sinnlich erfahrbare Elemente ein emotionaler Zugang zu den Räumen, dem Angebot und den Ordnungsprinzipien der Bibliothek ermöglicht.



2. Jahrgang

Bilderbuchkino

Ort: Grundschulen oder Stadtbücherei
Zeitdauer: 30 - 45 Minuten
Personal: Lehrerin und Büchereimitarbeiterin

Ziele

- Lesespaß vermitteln
- Kreativität und Fantasie wecken
- sprachliches Ausdrucksvermögen erweitern und festigen
- Wahrnehmung und Konzentrationsfähigkeit fördern

Durchführung

Bilderbuchkinos sind i.d.R. Medienpakete, die aus einem Bilderbuch, den Reproduktionen der Original-Bilder in Form von Dias oder digitalem Bildmaterial auf einer DVD und einem detaillierten methodischen Beiheft bestehen.

Bilderbuchkinos werden gezeigt

- im Anschluss an eine Führung in der Bücherei,
- bei besonderen Aktionen in den Schulen.

Anders als bei einer normalen Vorlesestunde ergibt sich beim Bilderbuchkino eine besondere Atmosphäre. Das Betrachten der großflächigen Bilder im verdunkelten Raum regt die Fantasie der Kinder an und macht Lust auf die weitere Beschäftigung mit dem Inhalt. Mit den Kindern kann über den Text, die Illustrationen oder weiterführende Fragen gesprochen werden. Die Kinder werden dabei an den Umgang mit Büchern, das Zuhören und Verstehen von Geschichten oder an die im Buch behandelte Thematik herangeführt.

Die Stadtbücherei verfügt über ein Angebot an Bilderbuchkinos (Bilderbuch und Dias/CDs), die von den Lehrerinnen entliehen werden können. Den Medienpaketen beigelegt sind z.T. pädagogische und didaktische Hinweise.

Die Grundschulen erhalten regelmäßig eine aktualisierte Liste der in der Stadtbücherei vorhandenen Bilderbuchkinos.



Führung mit dem Bau des ABC-Bücherturms

Ort: Stadtbücherei
Zeitraum: Ende des 2. Schuljahres
Zeitdauer: 90 Minuten
Personal: ein bis zwei Büchereimitarbeiterinnen, Lehrerin und ggf. Referendarin oder Mutter

Ziele

- mit spielerischen Elementen die Bibliothek erkunden und das Ordnungsprinzip kennen lernen
- den eigenen Interessen folgend selbstständig Bücher finden
- Lesemotivation wecken und festigen
- die Kenntnis des Alphabets unter Beweis stellen
- Schwellenangst vor der Nutzung der Bibliothek nehmen

Durchführung:

Auf spielerische Art und Weise lernen die Mädchen und Jungen das Angebot, die Ordnungsprinzipien und die Ausleihmodalitäten der Stadtbücherei besser kennen. Sie finden selbstständig die Bücher, die sie persönlich interessieren.

Das „Highlight“ bildet zum Abschluss der Bau des ABC-Bücherturms: Jeweils zwei Gruppen einer Klasse erhalten die Aufgabe, einen ABC-Turm aus möglichst verschiedenen Themenkreisen der erzählenden Literatur zu errichten. Dabei bildet der Buchstabe „Z“ den Anfang und der Buchstabe „A“ den Schluss. Zur Belohnung gibt es anschließend für alle Teilnehmer noch ein Bilderbuchkino, das in „Freddys Vorlesezimmer“ gezeigt wird.

Lesepass

Ort: Grundschulen, zurzeit ein Angebot der Wiehagenschule

Zeitraum: Schuljahr

Zeitdauer: 10 Minuten täglich zu Hause oder in der Schule

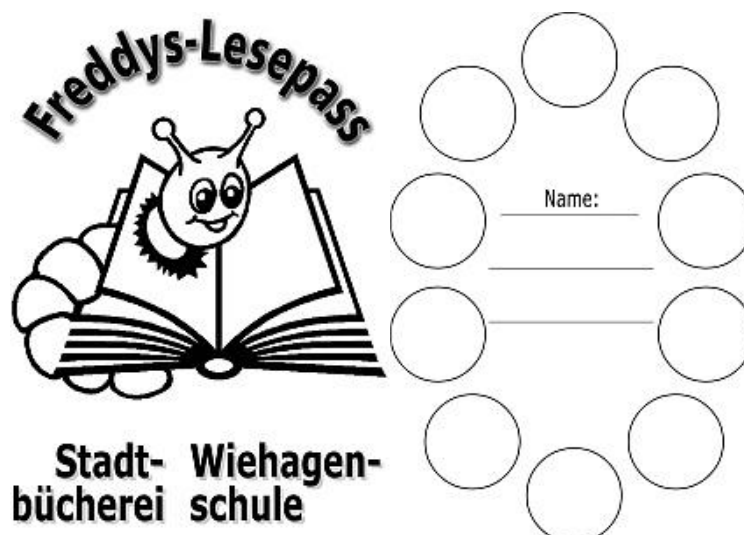
Ziele

- Laut-Lesen üben und Können festigen
- Vorlesemotivation fördern
- Leseflüssigkeit verbessern

Durchführung:

Die Mädchen und Jungen der Wiehagenschule erhalten einen Lesepass mit dem ihr Vorlesen dokumentiert wird.

Nach jedem mindestens 10 Minuten dauernden Vorlesen in Gegenwart der Eltern wird der Lesepass abgezeichnet. Falls das Vorlesen zu Hause nicht möglich ist, können die Kinder auch den Förderunterricht, die Schmöker-AGs oder die Betreuung im Rahmen der Offenen Ganztagsgrundschule nutzen, um ihre (Vor-)Lesefähigkeiten zu verbessern. Die jeweils zuständigen Erwachsenen vermerken dies ebenfalls auf dem Lesepass.





Leserucksäcke

Ort: Grundschulen, zurzeit ein Angebot der Wiehagenschule
Zeitraum: Schuljahr

Ziele

- Lesemotivation fördern und bestehendes Leseinteresse festigen
- zusätzliches Leseangebot in der Schule schaffen
- zum Schreiben animieren
- Bezug zur Stadtbücherei erkennen

Durchführung:

Jede Klasse erhält acht unterschiedlich gefüllte Rucksäcke – eine Dauerleihgabe der Stadtbücherei. Jeder Rucksack enthält insgesamt zehn Bücher: Bilder-, Sachbilder-, Vorlese- und Erstlesebücher, Freddys Reisetagebuch sowie eine Inhaltsliste und eine Kurzinformation für die Eltern.

Die Rucksäcke werden zum Schuljahresbeginn „offiziell“ von der Leiterin der Kinder- und Jugendbücherei an die Klassen überreicht, die Inhalte und Nutzungsmöglichkeiten vorgestellt. Die Klassenlehrerin übernimmt die Verteilung der Rucksäcke. Die Kinder dürfen einen Rucksack für die Dauer von vier Wochen mit nach Hause nehmen und zusammen mit ihren Eltern nutzen.

Freddys Reisetagebuch können die Kinder mit Kommentaren, Bildern, Fotos und Berichten füllen. Die Reisetagebücher werden zum Ende des Schuljahres von der Büchereileiterin ausgewertet und anschließend entschieden, ob Bücher ausgetauscht oder die Rucksäcke vereinzelt mit neuer Literatur bestückt werden müssen.



Medienboxen

Ort: Grundschulen
Zeitraum: Schuljahr
Zeitdauer: 3 Monate

Ziele (je nach Thema der Medienbox)

- Leseinteresse festigen
- Einladung zum Schmökern
- Vertiefung der im Unterricht behandelten Themen
- Bezug zur Stadtbücherei erkennen

Durchführung

Die Lehrerinnen / Lehrer bestellen telefonisch, per Mail oder persönlich in der Bibliothek eine Medienbox zu einem Thema oder kommen mit ihrer Klasse in die Bibliothek und stellen gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern eine Medienkiste zusammen.

Die Schule verfügt über eine Liste der in der Bücherei vorhandenen „festen“ Medienboxen. Darüber hinaus stellt die Bibliothek die Boxen auch nach den Wünschen der Lehrerinnen zusammen. Die Medienkisten enthalten neben Büchern auch CDs, CD-ROMs und DVDs. Sie werden vom Hausmeister oder von den Lehrerinnen / Lehrern abgeholt und können für die Dauer von drei Monaten entliehen werden. Jede Box enthält (zur Kontrolle) eine Inhaltsliste, von außen ist das Büchereimaskottchen Freddy angebracht.

Zur Planung für die inhaltliche Zusammenstellung künftiger Medienboxen stellen die Schulen der Bibliothek die Stoffverteilungspläne für die Fächer Deutsch, Religionslehre und Sachunterricht zur Verfügung.



Pausen-Lesen

Ort: Grundschulen, zurzeit ein Angebot der Wiehagenschule
Zeitraum: Schuljahr
Zeitdauer: 1 x wöchentlich in der großen Pause
Personal: 1 geschulte Lesepatin

Ziele

- Leseinteresse wecken
- Lesemotivation fördern
- Fantasie anregen
- Sprach- und Ausdrucksfähigkeit festigen
- Eintauchen in die Welt der Bücher
- Bezug zur Stadtbücherei erkennen

Durchführung

Jeweils zwei Kinder aus jeder Klasse (drei Parallelklassen) erkunden zusammen mit Lesepatinnen ein Buch, wobei nach drei bis vier Wochen andere Kinder ausgewählt werden (Die Auswahl erfolgt durch die Klassenlehrerin). Die Lesepatin holt die Kinder aus ihren Klassenräumen ab und geht zusammen mit ihnen ins Lesezimmer. Jedes Kind erhält ein Namensschild mit Freddy-Logo.

Die Stadtbücherei stellt für das Pausenlesen auf Wunsch eine Medienkiste zur Verfügung.

Die Vorleserinnen werden und wurden von der Stadtbücherei in Kooperation mit dem Verein Lesewelt Werne ausgebildet und an die Schulen vermittelt.





3. Jahrgang

Detektivrallye (oder andere thematische Rallye)

Ort: Stadtbücherei
Zeitraum: Ende des 3. Schuljahrs
Zeitdauer: 3 Schulstunden
Personal: zwei Büchereimitarbeiterinnen, Lehrerin und ggf. Referendarin oder Mutter

Ziele

- Spiel und Spaß mit Büchern
- Festigung der Lesekompetenz
- Recherchekompetenz entwickeln
- Bibliothekskompetenz ausbauen

Durchführung:

Die Mädchen und Jungen werden in vier Gruppen aufgeteilt und verfolgen die für sie ausgelegten Spuren, bis sie schließlich beim letzten Buch angelangt sind, in dem ein Bild des Täters – eine Figur aus einem Kinderbuch – liegt. Um die Hinweise entschlüsseln zu können, benötigen die Kinder eine Detektivausrüstung, zu der z.B. eine Lupe und ein Geheimschriftengitter gehören.

Anschließend erfolgt die „ultimative Detektivprüfung“: ein Quiz, das mit Hilfe verschiedener Nachschlagewerke gelöst werden kann. Die richtig beantworteten Fragen führen zum Lösungswort: der Name des gesuchten Täters. Anschließend muss über den Online-Katalog noch die Autorin / der Autor des Buches ermittelt werden, in dem die Figur eine Rolle spielt. Zum Abschluss erhalten die Kinder einen Detektivausweis:





Junior-Vorleser-Ausbildung

- Ort:** Grundschulen
Zeitdauer: 4x 1,5 Stunden und 1x 3 Stunden
Personal:
- Leitung durch 2 geschulte Vorleserinnen, Unterstützung für einzelne Tage durch weitere geschulte Vorleserinnen oder
 - Durchführung durch Bibliotheksleiterin, Unterstützung für einzelne Tage durch weitere geschulte Vorleserinnen oder
 - Durchführung durch Referentin (falls Projektmittel zur Verfügung stehen)

Ziele

- Schülerinnen und Schüler erfahren mit Sprach- und Bewegungsspielen und Übungen zur Atemtechnik, wie eine Geschichte beim Vorlesen Gestalt annimmt
- die vorlesenden Kinder werden in ihren Lesefertigkeiten unterstützt und gefördert, in ihrem Selbstbewusstsein gestärkt und lernen, Kritik anzunehmen und konstruktiv zu äußern
- die Mädchen und Jungen haben eine Vorbildfunktion für jüngere Kinder und werden zum Vermittler von Literatur und Lesevergnügen
- am Beispiel der älteren Kinder erfahren Leseanfänger, dass die Anfangsschwierigkeiten des Lesenlernens zu bewältigen sind und Lesen Vergnügen bereitet
- die Bildungspartner möchten eine „Kultur des Vorlesens“ im Alltag einrichten und bewusst pflegen

Durchführung

Die Junior-Vorleser-Ausbildung erfolgt an den ersten vier Tagen nach einem detaillierten Konzept, das gemeinsam von einer Grundschule und der Bibliothek erarbeitet wurde.

Am letzten Tag erhalten die Mädchen und Jungen von der Bibliotheksleiterin ihre Namensschilder mit Freddy-Logo, die sie als ausgebildete Vorleser ausweist. Anschließend präsentieren sie ihr Können den Erstklässlern. Bei einem gemeinsamen Abschluss mit einer Teerunde erhalten die Junior-Vorleser einen Fragebogen, dessen Antworten in der Nachbereitung von Schul- und Bibliotheksleitung besprochen werden. Außerdem erfolgt eine detaillierte Evaluation der Schulungswoche.

Die Schülerinnen und Schüler können sich auf Wunsch nach ihrer Ausbildung als Junior-Vorleser im Verein Lesewelt Werne engagieren.

Lesepass

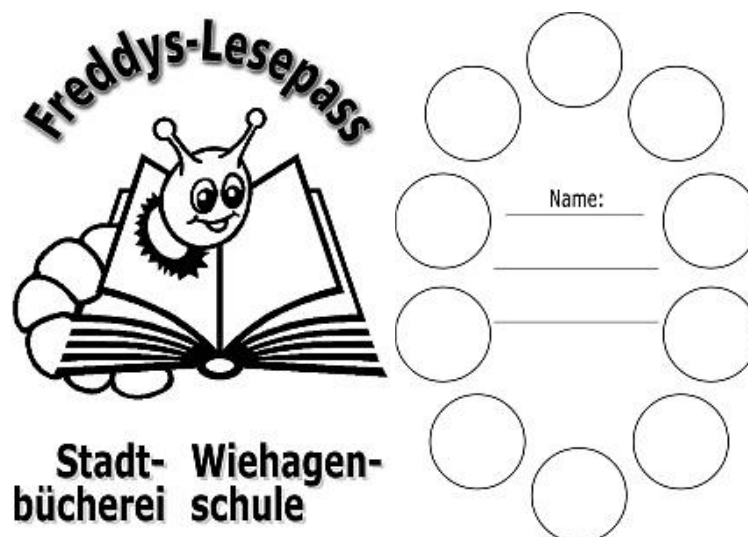
Ort: Grundschulen, zurzeit ein Angebot der Wiehagenschule
Zeitraum: Schuljahr
Zeitdauer: 10 Minuten täglich zu Hause oder in der Schule

Ziele

- Laut-Lesen üben und Können festigen
- Leseflüssigkeit verbessern
- Vorlesemotivation fördern
- Training des Viellese- und Lautleseverfahrens

Durchführung

Die Mädchen und Jungen erhalten einen Lesepass mit dem ihr Vorlesen dokumentiert wird. Nach jedem mindestens zehn Minuten dauernden Vorlesen in Gegenwart der Eltern wird der Lesepass abgezeichnet. Falls das Vorlesen zu Hause nicht möglich ist, können die Kinder auch den Förderunterricht, die Schmöker-AGs oder die Betreuung im Rahmen der Offenen Ganztagsgrundschule nutzen, um ihre (Vor-)Lesefähigkeiten zu verbessern. Die jeweils zuständigen Erwachsenen vermerken dies ebenfalls auf dem Lesepass.



Medienboxen

Ort: Grundschulen
Zeitraum: Schuljahr
Zeitdauer: 3 Monate

Ziele (je nach Thema der Medienbox)

- Lesekompetenz fördern
- Einladung zum Schmökern
- Entwicklung stabiler Lesegewohnheiten
- Unterstützung eines positiven Leseselbstkonzeptes
- Erhöhung der Lesequantität
- Vertiefung der im Unterricht behandelten Themen
- Entwicklung der Recherchekompetenz
- Bezug zur Stadtbücherei erkennen

Durchführung:

Die Lehrerinnen bestellen telefonisch, per Mail oder persönlich in der Bibliothek eine Medienbox zu einem Thema oder kommen mit ihrer Klasse in die Bibliothek und stellen gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern eine Medienkiste zusammen.

Die Schule verfügt über eine Liste der in der Bücherei vorhandenen „festen“ Medienboxen. Darüber hinaus stellt die Bibliothek die Boxen auch nach den Wünschen der Lehrerinnen zusammen. Die Medienkisten enthalten neben Büchern auch CDs, CD-ROMs und DVDs. Sie werden vom Hausmeister oder von den Lehrerinnen abgeholt und können für die Dauer von drei Monaten entliehen werden. Jede Box enthält (zur Kontrolle) eine Inhaltsliste, von außen ist das Büchereimaskottchen Freddy angebracht.

Zur Planung für die inhaltliche Zusammenstellung künftiger Medienboxen stellen die Schulen der Bibliothek die Stoffverteilungspläne für die Fächer Deutsch, Religionslehre und Sachunterricht zur Verfügung.



Schmöker-AG

Ort: Grundschulen, zurzeit ein Angebot der Wiehagenschule
Zeitraum: Schuljahr
Zeitdauer: 5-6 Wochen
Personal: je AG jeweils 2 geschulte Vorleserinnen, Lehramtsanwärter oder Lehrerinnen

Ziele

- Training der Lesefertigkeit
- Förderung und Festigung der Lesekompetenz
- Steigerung der Leseflüssigkeit leseschwacher Kinder
- Training durch Viellese- und Lautleseverfahren
- Training von Lesestrategien vor, während und nach dem Lesen
- Lesemotivation aufrecht erhalten
- Textinhalte mit eigenen Erfahrungen verbinden, in Szene setzen oder bildlich darstellen
- zum Schreiben animieren: Erstellen einer Beurteilung des Gelesenen

Durchführung

Die Eltern der Drittklässler werden von der Schulleitung schriftlich über das „Buchangebot“ der nächsten Schmöker-AG informiert und können ihr Kind anmelden. Übertrifft die Zahl der Anmeldungen die maximal mögliche Teilnehmerzahl, erfolgt eine Auswahl seitens der Schulleitung. Dabei wird darauf geachtet, leseschwachen Kindern die Möglichkeit der Verbesserung ihrer Leseflüssigkeit zu bieten.

Eine kleine Gruppe von max. zehn Kindern liest über einen Zeitraum von fünf bis sechs Wochen gemeinsam eine Ganzschrift. Die Teilnehmer treffen sich einmal wöchentlich nach dem Schulunterricht. Genutzt werden die in der Schule vorhandenen Klassensätze, so dass jedes Kind ein Exemplar des Buches erhält.

Die Mädchen und Jungen lesen abwechselnd laut vor (dies trauen sie sich eher in einer kleinen Gruppe als vor dem großen Klassenverband), sprechen über den Inhalt, setzen das Gelesene bspw. in einem kleinen Rollenspiel oder in Illustrationen um und erstellen eine Rezension zum Buch, die auf der Homepage der Schule oder als Beispiel auf der Bibliothekshomepage zur Bildungspartnerschaft veröffentlicht wird.

Unterricht in der Bibliothek

Ort:	Stadtbücherei
Zeitraum:	2. Schulhalbjahr
Zeitdauer:	4-5 Schulstunden
Personal:	zwei Bibliotheksmitarbeiterinnen, Klassenlehrerin und ggf. Referendarin oder Mutter

Ziele

- Nutzung der Bibliothek als außerschulischer Lernort (Wechsel des Lernortes wirkt sich motivationsfördernd auf die Schülerinnen und Schüler aus)
- Förderung der Lesekompetenz: Die Schülerinnen und Schüler lernen, sich ihrem Lernstand entsprechend, zu einem Thema in den verschiedensten Büchern zu orientieren, diese gezielt auszuwählen und sich kritisch damit auseinander zu setzen
- das selbstständige Arbeiten im Team fördert das soziale Lernen und verstärkt die Teamfähigkeit
- Kennenlernen der Recherchemöglichkeiten im WOK (Werner Online-Katalog)
- Auffinden der gesuchten Titel im Bestand der Bibliothek

Durchführung

Die Lehrerinnen informieren die Bibliothek einige Wochen vor dem vereinbarten Termin über das Thema, zu dem die Schülerinnen und Schüler intensiver arbeiten sollen. Entweder handelt es sich um ein Thema, das zurzeit im Schulunterricht besprochen wird oder das von den Mädchen und Jungen vorgeschlagen wurde.

Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei erstellen zu diesem Thema einen Fragenkatalog, der von der Schulklasse in Gruppenarbeit beantwortet werden soll. Der Entwurf der Aufgaben wird an die Schule mit der Bitte um Stellungnahme geschickt. Falls erforderlich werden Änderungsvorschläge übernommen.

Die Schülerinnen und Schüler kommen gegen 8.30 Uhr in die Bücherei, werden von den Bibliotheksmitarbeiterinnen begrüßt und auf das zu bearbeitende Thema eingestimmt. Eine Medienbox mit ausgewählter Literatur zum Thema steht bereit. Die Recherchemöglichkeiten des WOK (Werner Online-Katalog), die Nutzung von Inhaltsverzeichnissen und Registern werden erklärt.

Nach der Bildung von sechs Arbeitsgruppen erfolgt die Verteilung der Aufgaben. Die Mädchen und Jungen versuchen gemeinsam, den Fragenkatalog zu bearbeiten. Zum Abschluss werden die Rechercheergebnisse im Plenum besprochen. Die Medienbox kann auf Wunsch von der Klasse entliehen werden.





4. Jahrgang

Büchereiführerschein

- Ort:** Stadtbücherei, Verleihung der Urkunden in den Schulen
Zeitraum: Ende des 4. Schuljahres
Zeitdauer: Prüfung ca. 2,5 Zeitstunden, „Feierstunde“ ca. 1,5 Stunden
Personal: **Prüfung:** 2-3 Büchereimitarbeiterinnen, Klassenlehrerin und ggf. Referendarin
Feierstunde: 1 Büchereimitarbeiterin, Klassenlehrerin, ggf. Schulleiterin

Ziele

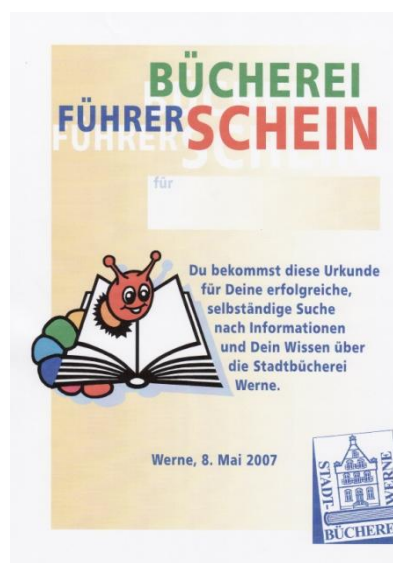
- Lese- und Recherchekompetenz unter Beweis stellen
- sich in der Bibliothek orientieren können und gesuchte Medien finden
- Wissen über die Bibliothek und ihrer Nutzung unter Beweis stellen

Durchführung:

Prüfung: Die Mädchen und Jungen bearbeiten in der Stadtbücherei eigenständig einen Aufgabenkatalog mit 24 Fragen, der gemeinsam von Bibliothek und Schule erstellt wurde. Er enthält Fragen zur Stadtbücherei sowie Aufgaben zur Informationsrecherche und zur Titelermittlung.

Die Antworten werden nicht benotet, es gibt nur „Bestanden“ oder „Nicht bestanden“. Auch Nachprüfungen sind vorgesehen. Auf den Schulzeugnissen der Kinder wird vermerkt, dass sie an Maßnahmen zur Leseförderung teilgenommen und den Bibliotheksführerschein erworben haben.

Feierstunde: Jede Klasse bereitet einen Programmpunkt vor. Anschließend werden die Urkunden von der Büchereimitarbeiterin überreicht.



Junior-Vorleser-Ausbildung

- Ort:** Grundschulen
Zeitdauer: 4x 1,5 Stunden und 1x 3 Stunden
Personal:
- Leitung durch 2 geschulte Vorleserinnen, Unterstützung für einzelne Tage durch weitere geschulte Vorleserinnen oder
 - Durchführung durch Bibliotheksleiterin, Unterstützung für einzelne Tage durch weitere geschulte Vorleserinnen oder
 - Durchführung durch Referentin (falls Projektmittel zur Verfügung stehen)

Ziele

- Schülerinnen und Schüler erfahren mit Sprach- und Bewegungsspielen und Übungen zur Atemtechnik, wie eine Geschichte beim Vorlesen Gestalt annimmt
- die vorlesenden Kinder werden in ihren Lesefertigkeiten unterstützt und gefördert, in ihrem Selbstbewusstsein gestärkt und lernen, Kritik anzunehmen und konstruktiv zu äußern
- die Mädchen und Jungen haben eine Vorbildfunktion für jüngere Kinder und werden zum Vermittler von Literatur und Lesevergnügen
- am Beispiel der älteren Kinder erfahren Leseanfänger, dass die Anfangsschwierigkeiten des Lesenlernens zu bewältigen sind und Lesen Vergnügen bereitet
- die Bildungspartner möchten eine „Kultur des Vorlesens“ im Alltag einrichten und bewusst pflegen

Durchführung

Die Junior-Vorleser-Ausbildung erfolgt an den ersten vier Tagen nach einem detaillierten Konzept, das gemeinsam von einer Grundschule und der Bibliothek erarbeitet wurde.

Am letzten Tag erhalten die Mädchen und Jungen von der Bibliotheksleiterin ihre Namensschilder mit Freddy-Logo, die sie als ausgebildete Vorleser ausweist. Anschließend präsentieren sie ihr Können den Erstklässlern. Bei einem gemeinsamen Abschluss mit einer Teerunde erhalten die Junior-Vorleser einen Fragebogen, dessen Antworten in der Nachbereitung von Schul- und Bibliotheksleitung besprochen werden. Außerdem erfolgt eine detaillierte Evaluation der Schulungswoche.

Die Schülerinnen und Schüler können sich auf Wunsch nach ihrer Ausbildung als Junior-Vorleser im Verein Lesewelt Werne engagieren.

Medienboxen

Ort: Grundschulen
Zeitraum: Schuljahr
Zeitdauer: 3 Monate

Ziele (je nach Thema der Medienbox)

- Förderung der Lesekompetenz
- Einladung zum Schmökern
- Entwicklung stabiler Lesegewohnheiten
- Unterstützung eines positiven Leseselbstkonzeptes
- Erhöhung der Lesequantität
- Vertiefung der im Unterricht behandelten Themen
- Festigung der Recherchekompetenz
- Bezug zur Stadtbücherei erkennen

Durchführung

Die Lehrerinnen bestellen telefonisch, per Mail oder persönlich in der Bibliothek eine Medienbox zu einem Thema oder kommen mit ihrer Klasse in die Bibliothek und stellen gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern eine Medienkiste zusammen.

Die Schulen verfügen über eine Liste der in der Bücherei vorhandenen „festen“ Medienboxen. Darüber hinaus stellt die Bibliothek die Boxen auch nach den Wünschen der Lehrerinnen zusammen. Die Medienkisten enthalten neben Büchern auch CDs, CD-ROMs und DVDs. Sie werden vom Hausmeister oder von den Lehrerinnen abgeholt und können für die Dauer von drei Monaten entliehen werden. Jede Box enthält (zur Kontrolle) eine Inhaltsliste, von außen ist das Büchereimaskottchen Freddy angebracht.

Zur Planung für die inhaltliche Zusammenstellung künftiger Medienboxen stellen die Grundschulen der Bibliothek die Arbeitspläne für Deutsch, Sachunterricht und Religionslehre zur Verfügung.

Schmöker-AG

- Ort:** Grundschulen, zurzeit ein Angebot der Wiehagenschule
Zeitraum: erstes Schulhalbjahr
Zeitdauer: 5-6 Wochen
Personal: je AG jeweils 2 geschulte Vorleserinnen, Lehramtsanwärter oder Lehrerinnen

Ziele

- Training der Lesefertigkeit
- Förderung und Festigung der Lesekompetenz
- Steigerung der Leseflüssigkeit leseschwacher Kinder
- Training durch Viellese- und Lautleseverfahren
- Training von Lesestrategien vor, während und nach dem Lesen
- Lesemotivation aufrecht erhalten
- Textinhalte mit eigenen Erfahrungen verbinden, in Szene setzen oder bildlich darstellen
- Schreibanlass bieten: Erstellen einer Beurteilung des Gelesenen

Durchführung

Die Eltern der Viertklässler werden von der Schulleitung schriftlich über das „Buchangebot“ der nächsten Schmöker-AG informiert und können ihr Kind anmelden. Übertrifft die Zahl der Anmeldungen die maximal mögliche Teilnehmerzahl, erfolgt eine Auswahl seitens der Schulleitung. Dabei wird darauf geachtet, leseschwachen Kindern die Möglichkeit der Verbesserung ihrer Leseflüssigkeit zu bieten.

Eine kleine Gruppe von max. zehn Kindern liest über einen Zeitraum von fünf bis sechs Wochen gemeinsam eine Ganzschrift. Die Teilnehmer treffen sich einmal wöchentlich nach dem Schulunterricht. Genutzt werden die in der Schule vorhandenen Klassensätze, so dass jedes Kind ein Exemplar des Buches erhält.

Die Mädchen und Jungen lesen abwechselnd laut vor (dies trauen sie sich eher in einer kleinen Gruppe als vor dem großen Klassenverband), sprechen über den Inhalt, setzen das Gelesene bspw. in einem kleinen Rollenspiel oder in Illustrationen um und erstellen eine Rezension zum Buch, die auf der Homepage der Schule oder als Beispiel auf der Bibliothekshomepage zur Bildungspartnerschaft veröffentlicht wird.

Unterricht in der Bibliothek

Ort:	Stadtbücherei
Zeitraum:	2. Schulhalbjahr, vor dem Büchereiführerschein
Zeitdauer:	4-5 Schulstunden
Personal:	zwei Bibliotheksmitarbeiterinnen, Klassenlehrerin und ggf. Referendarin oder Mutter

Ziele

- Nutzung der Bibliothek als außerschulischer Lernort (Wechsel des Lernortes wirkt sich motivationsfördernd auf die Schülerinnen und Schüler aus)
- Festigung der Lesekompetenz: Die Schülerinnen und Schüler lernen, ihrem Lernstand entsprechend, sich zu einem Thema in den verschiedensten Medien zu orientieren, Medien gezielt auszuwählen und sich kritisch damit auseinander zu setzen
- Vermittlung von Fertigkeiten und Strategien, die für die Ausbildung der Recherchekompetenz notwendig sind
- das selbstständige Arbeiten im Team fördert das soziale Lernen und verstärkt die Teamfähigkeit

Durchführung

Die Lehrerinnen informieren die Bibliothek einige Wochen vor dem vereinbarten Termin über das Thema, zu dem die Schülerinnen und Schüler intensiver arbeiten sollen. Entweder handelt es sich um ein Thema, das zurzeit im Schulunterricht besprochen wird oder das von den Mädchen und Jungen vorgeschlagen wurde.

Ein/zwei Mitarbeiter/innen der Stadtbücherei erstellen zu diesem Thema einen Fragenkatalog, der von der Schulklasse in Gruppenarbeit beantwortet werden soll. Der Entwurf der Aufgaben wird an die Schule mit der Bitte um Stellungnahme geschickt. Falls erforderlich werden Änderungsvorschläge übernommen.

Die Schülerinnen und Schüler kommen gegen 8.30 Uhr in die Bücherei, werden von den Bibliotheksmitarbeiterinnen begrüßt und auf das zu bearbeitende Thema eingestimmt. Eine Medienbox mit ausgewählter Literatur zum Thema steht bereit. Die Recherchemöglichkeiten des WOK (Werner Online-Katalog) werden nochmals erklärt, ggf. werden auch geeignete Internetseiten vorgestellt, die bei der Suche nach Antworten auf die gestellten Fragen helfen können.

Nach der Bildung von sechs Arbeitsgruppen erfolgt die Verteilung der Aufgaben. Die Mädchen und Jungen versuchen gemeinsam, den Fragenkatalog zu bearbeiten. Zum Abschluss werden die Rechercheergebnisse im Plenum besprochen. Die Medienbox kann auf Wunsch von der Klasse entliehen werden.



Besondere Aktionen



Aktionstage

- Ort:** Grundschulen
Zeitraum: zu besonderen Anlässen innerhalb eines Schuljahres
Zeitdauer: ein Schultag
Personal: Lehrerinnen, Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei, Autoren, Märchenerzähler, geschulte Lesepaten, prominente Werner Bürger ...

Ziele

- Bücher in den Mittelpunkt des Interesses rücken und mit positiven Eindrücken verknüpfen
- Leselust fördern
- Lesemotivation wecken und festigen
- außerschulische Personen in die Leseförderung einbinden

Durchführung

Lehrerkollegium und Büchereiteam überlegen gemeinsam, unter welchem Motto ein Aktionstag, der das Lesen in den Mittelpunkt stellt, stehen soll und planen einzelne Aktivitäten. Um das Ganze öffentlichkeitswirksam zu präsentieren, sollten – wenn möglich – auch prominente Werner Bürger, Autoren, Lesepaten, Zeitungsredakteure etc. einbezogen werden.

Alle 2 Jahre findet der Aktionstag „Werne liest“ statt, an dem u.a. alle Werner Schulen teilnehmen. Der Aktionstag steht jedes Mal unter einem besonderen Motto. Die Stadtbücherei vermittelt die Vorleser bzw. Autorinnen/Autoren, Puppenspieler etc. in die einzelnen Einrichtungen.

Antolin

Die Grundschulen setzen das Online-Portal „Antolin“ zur Leseförderung ein. Es unterstützt die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zum eigenständigen Lesen und in der Entwicklung der eigenen Leseidentität.

Im zweiten Halbjahr des ersten Schuljahres nach der Klassenpflegschaftssitzung, bei der alle Eltern im Vorfeld informiert wurden, erhalten die Mädchen und Jungen eine Karte mit ihrem Kennwort, das sie für die Anmeldung in Antolin benötigen. Sie beantworten Quizfragen zu gelesenen Büchern und können Pluspunkte je nach Schwierigkeitsgrad des Buches sammeln. Die Lehrerinnen und Lehrer haben die Möglichkeit, Statistiken über die Leseleistung der Klasse / einzelner Schüler einzusehen.

Die Stadtbücherei überprüft ihren Buchbestand regelmäßig auf eine Präsenz im Antolin-Portal und versieht die Exemplare mit entsprechenden Aufklebern. So können die Kinder leicht am Buchrücken die passenden Bücher für ihre Jahrgangsstufe finden. Im Online-Katalog wird in der Recherche der Buchbestand der einzelnen Jahrgängen angezeigt.

An einem PC-Arbeitsplatz in der Bibliothek besteht die Möglichkeit für Antolin-Nutzer kostenlos die interaktiven Fragen zum Buchbestand zu beantworten.



Autorenlesungen

Ort: Stadtbücherei, gelegentlich auch Grundschulen
Zeitraum: Schuljahr
Zeitdauer: ca. 60 Minuten
Zielgruppe: Klassen der Jahrgänge 1 bis 4

Ziele

- Neugierde auf die Autorin/den Autor und ihre/seine Bücher wecken
- „leseferne“ Schülerinnen und Schüler durch die Begegnung mit der Autorin/dem Autor zum Lesen motivieren
- Leselust fördern

Durchführung

Die Organisation der Lesungen erfolgt sowohl von der Bibliothek als auch von der Schule. Einige Lesungen werden über den Friedrich-Bödecker-Kreis gebucht. Die Finanzierung erfolgt gemeinsam oder – je nach Anlass – auch über die Schule oder die Bibliothek.

Die Lesungen finden generell in der Bibliothek statt. Die Umgebung sorgt für eine „besondere Stimmung“, die die Kinder genießen. Sie haben die Gelegenheit, eine Autorin / einen Autor kennen zu lernen und mit ihr/ihm ins Gespräch zu kommen. Auf Wunsch stellt die Bibliothek eine Medienkiste mit in der Bibliothek vorhandenen Werken der Schriftstellerin/des Schriftstellers zusammen, die von der Schulklasse entliehen werden kann.



Buchwerkstätten

- Ort:** Grundschulen, Präsentation in der Stadtbücherei
Zeitraum: im Rahmen von Projekten innerhalb eines Schuljahres
Zeitdauer: 10 x 1,5 Stunden
Zielgruppe: Dritt- und Viertklässler
Personal: geschulte Referenten von jugendstil – kinder- und jugendliteraturzentrum nrw

Ziele

- Anregung der Fantasie durch Fabulieren und kreatives Gestalten
- Förderung der Ausdrucksfähigkeit: Kinder lernen Emotionen zu verbalisieren
- Förderung des Teamgeistes: gegenseitige Motivation und Unterstützung
- Kinder lernen die Gedankenwelt der anderen Teilnehmer kennen
- Kinder erkennen, wie viel Arbeit in der Erstellung eines Buches steckt

Durchführung:

Über einen Zeitraum von zehn Wochen treffen sich nachmittags im Rahmen einer AG max. zwölf Dritt- und Viertklässler und erstellen eigene Bücher. D.h. sie suchen nach einer Idee für eine Geschichte, schreiben den Text, versehen ihn mit Linoldrucken, binden das Buch und präsentieren es im Rahmen einer öffentlichen Lesung, zu der auch die örtliche Presse eingeladen wird.



Geschichtenwanderungen

- Ort:** Werne
Zeitraum: Vor- oder Nachmittag
Zeitdauer: ca. 2,5 Stunden
Zielgruppe: 1.-4. Jahrgang
Personal: Lehrerinnen, Werner Persönlichkeiten, evtl. Eltern und/oder geschulte Lesepatinnen

Ziele

- Bewegung und Lesen kombinieren
- Neugier auf Bücher und Geschichten wecken
- Vorlesen im Rahmen einer Wanderung erleben

Durchführung:

Eine Gruppe von Kindern erwandert themenbezogene Geschichten oder Märchen/Sagen innerhalb von Werne. An einzelnen Stationen befinden sich jeweils ein bis zwei Erwachsene, die Texte zum Motto der Geschichtenwanderung präsentieren. An der letzten Station treffen sich alle Beteiligten, hören die letzte Geschichte und lassen die Veranstaltung mit Getränken und Snacks ausklingen.



Jungen-Leseclub

- Ort:** Grundschulen
Zeitraum: je nach Interesse 6-8 Wochen
Zeitdauer: 1x wöchentlich 45 Minuten nachmittags im Rahmen der Offenen Ganztags-schule
Zielgruppe: Zweit- und Drittklässler
Personal: geschulter Lesepate

Ziele

- Lesefreude wecken und fördern
- die geschlechtsspezifische Leseförderung soll Jungen helfen, ihre Defizite im Bereich der Lesekompetenz auszugleichen

Durchführung:

Ein geschulter männlicher Vorleser versucht, den teilnehmenden Jungen durch Vorlesen, Erzählen, die Betrachtung von Bilderbüchern oder die kreative Umsetzung einer Geschichte mit Malen, Basteln oder Schreiben den Spaß an gesprochener und geschriebener Sprache zu vermitteln.

Kreativwerkstätten zu ausgewählten Kinderbüchern

- Ort:** Grundschulen
Zeitraum: im Rahmen von Projekten innerhalb eines Schuljahres
Zeitdauer: 2,5 Stunden
Zielgruppe: Dritt- und Viertklässler
Personal: Referentinnen von jugendstil – kinder- und jugendliteraturzentrum nrw oder Büchereimitarbeiterin

Ziele

- Mädchen und Jungen spielerisch mit allen Sinnen in die Welt der Bücher „hineinlocken“
- Lesefreude wecken und fördern
- Förderung der Fantasie
- Förderung der Ausdrucksfähigkeit und Kommunikation

Durchführung:

Die Schule oder die Stadtbücherei beauftragen Referenten/Referentinnen von jugendstil, eine Kreativwerkstatt zu einem bestimmten Buch durchzuführen. (Alternativ: eine Büchereimitarbeiterin bietet eine Kreativwerkstatt an). Sinnliche Methoden erleichtern Kindern den Einstieg in literarische Texte und helfen, Geschichten leichter zu visualisieren und zu gestalten. Durch die kreative Umsetzung einer Geschichte mit Malen, Basteln, Schreiben, Theaterspielen etc. soll den Schülerinnen und Schülern der Spaß an und mit Büchern vermittelt werden.

Die Finanzierung erfolgt im Rahmen von Projektmitteln.



Medienpass

- Ort:** Stadtbücherei
Zeitraum: Schuljahr
Zeitdauer: abhängig von den durchgeführten Aktionen
Zielgruppe: Schuljahre 1-4
Personal: abhängig von den durchgeführten Aktionen

Ziele

- die Stadtbücherei unterstützt die Grundschulen im Kompetenzbereich 2 des Medienpasses „Informieren und Recherchieren“
- die einzelnen Angebote für die Jahrgänge 1 bis 4 werden mit den Kompetenzbeschreibungen des Medienpasses abgeglichen
- die Schülerinnen und Schüler kennen wichtige kindgerechte Informationsquellen, können sie sinnvoll nutzen und zielgerichtet recherchieren

Durchführung

Die Vermittlung von Teilkompetenzen erfolgt im Rahmen des bereits vorhandenen Angebotes für die Jahrgänge 1 bis 4.

Bei Klassenführungen lernen die Mädchen und Jungen (mit gesteigertem Schwierigkeitsgrad)

- die Bibliotheksräume kennen,
- sich im Medienangebot zu orientieren und persönliche Favoriten zu finden,
- das Ausleihverfahren kennen,
- die Systematik und Präsentationsformen kennen,
- die Funktionsweise des WOK (Werner Online-Katalog) kennen und können Rechercheaufgaben lösen (d.h. Medien im WOK zu suchen und im Regal zu finden).

Beim Unterricht in der Bibliothek (ab Klasse 3) erfahren die Schülerinnen und Schüler zunächst etwas über den Aufbau eines Buches: Was ist ein Inhaltsverzeichnis? Wie nutze ich ein Register? Wozu dient der Klappentext?

Bei der Recherche zu dem gewählten Thema lernen sie, zielgerichtet zu recherchieren, die gefundenen Informationen zu bewerten und wieder zugeben.



Schreibwerkstätten

- Ort:** Grundschulen
Zeitraum: im Rahmen von Projekten innerhalb eines Schuljahres
Zeitdauer: 5x 1,5 Stunden oder 1x 1,5 Stunden
Zielgruppe: Dritt- und Viertklässler
Personal: Kinder- und Jugendbuchautorin oder Referentin von jugendstil – kinder- und jugendliteraturzentrum nrw

Ziele

- Förderung und Festigung der Sprach- und Ausdrucksfähigkeit
- Texte produzieren und präsentieren
- Förderung der Fantasie
- Förderung des Teamgeistes: gegenseitige Unterstützung und Motivation
- Kinder lernen die Gedankenwelt der anderen Teilnehmer kennen

Durchführung

Eine Kinder- und Jugendbuchautorin oder eine Referentin /ein Referent von jugendstil werden von Schule oder Bibliothek mit der Durchführung einer Schreibwerkstatt beauftragt. Es nehmen teil:

- jeweils ½ Schulklasse während des Unterrichts oder
- max. zwölf Kinder in einem Zeitraum von fünf Wochen im Rahmen einer AG

In der Schreibwerkstatt wird mit Bildern, Gegenständen und Schreibspielen zu den verschiedensten Themen gearbeitet. Findet sie im Rahmen einer AG statt, präsentieren die Teilnehmer am Abschlusstag ihre Texte vor Publikum.

Die Finanzierung erfolgt im Rahmen von Projektmitteln.



SommerLeseClub

Ort:	Stadtbücherei
Zielgruppe:	Viertklässler
Zeitraum:	Sommerferien, vor dem Wechsel zur weiterführenden Schule
Personal:	Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei

Ziele

- Lesefreude wecken und festigen,
- Lesemotivation fördern,
- Lese- und Schreibkompetenz von Schülerinnen und Schülern stärken

Durchführung

Einen Monat vor Beginn der Sommerferien informiert eine Büchereimitarbeiterin die Mädchen und Jungen der vierten Klassen in den Schulen über den SommerLeseClub. Mit Anmeldestart können sich die Interessenten als Teilnehmer in der Stadtbücherei oder online registrieren lassen. Sie erhalten bei der Anmeldung einen Clubausweis und ein Leselogbuch. Die SLC-Clubkarte berechtigt die Teilnehmer/-innen dazu, während der Sommerferien die neuesten Bücher kostenlos aus der speziellen SLC-Auswahl auszuleihen. Die Bibliothek stellt eine eigene Buchauswahl für den SommerLeseClub zur Verfügung. Die SLC-Bücher stehen in besonderen Regalen und sind mit einem SLC-Aufkleber gekennzeichnet.

Die Mädchen und Jungen müssen mindestens 3 Bücher aus dem Angebot in den Sommerferien lesen und anschließend den Inhalt in der Stadtbücherei vorstellen. Bei erfolgreicher Teilnahme gibt es im Rahmen einer Abschlussparty ein Zertifikat, das auch von den Schulen belohnt wird: entweder fließt die Teilnahme am Leseclub in die Deutschnote ein oder sie wird auf dem Zeugnis als außerschulische Leistung vermerkt.



Vorlesen in Kindertageseinrichtungen oder für Vorschulkinder in der Grundschule

Ort: Kitas oder Grundschulen
Zeitraum: Schuljahr
Zeitdauer: ca. 20-30 Minuten
Personal: 3-4 „Vorlesekindern“ und Begleitperson

Ziele

- die vorlesenden Kinder werden in ihren Lesefertigkeiten unterstützt und gefördert und in ihrem Selbstbewusstsein gestärkt
- die zuhörenden Kinder erfahren, dass die Anfangsschwierigkeiten des Lesenlernens zu bewältigen sind und Lesen Vergnügen bereitet

Durchführung

In Absprache mit den Kita-Leiterinnen veranlassen die Grundschulen den Besuch von „Vorlesekindern“ in den Kindergärten. Sie werden von einer erwachsenen Vorleserin begleitet. Darüber hinaus präsentieren geschulte Junior-Vorleserinnen und -Vorleser Bilderbücher während des Besuchs der Vorschulkinder in der Schule.



Vorlesewettbewerb

- Ort:** Grundschulen
Zeitraum: Schuljahr
Zeitdauer: ca. 2 Wochen
Zielgruppe: Viertklässler
Personal: Klassenlehrerin und Jury für den letzten Tag des Vorlesewettbewerbs, in der auch eine Bibliotheksmitarbeiterin vertreten ist

Ziele

- Förderung und Festigung der Lesekompetenz
- Training der Lesefertigkeit
- Lesemotivation aufrecht erhalten

Durchführung

„Gutes Vorlesen ist eben, wenn sich keiner langweilt.“ - Nach diesem Motto gilt es den spannendsten Vorleser zu ermitteln.

Die Teilnahme am Lesewettbewerb ist freiwillig. Jede Schule legt für sich individuell den Ablauf des Wettbewerbs fest. In der Jury, die am letzten Tag die Schulsiegerin / den Schulsieger ermittelt, ist auch eine Bibliotheksmitarbeiterin vertreten.





Aktionen für Eltern und Multiplikatoren



Elternforum zur Leseförderung

- Ort:** Stadtbücherei
Zeitraum: abends innerhalb eines Schuljahres
Zeitdauer: 90 Minuten
Zielgruppe: Eltern von Erst-, Zweit- und Drittklässlern
Personal: Referentin von jugendstil – kinder- und jugendliteraturzentrum nrw, Klassenlehrerin oder Schulleiterin, eine Mitarbeiterin der Stadtbücherei

Ziele

- Eltern in die Leseförderung ihrer Kinder einbinden und über die Möglichkeiten der Unterstützung informieren
- Eltern in gemeinsame lesefördernde Projekte an der Schule einbinden
- Eltern lernen die Stadtbücherei und ihre Angebote kennen

Durchführung

Die Eltern werden an einem Abend in die Stadtbücherei eingeladen und erhalten dort in angenehmer Atmosphäre Anregungen, wie die kindliche Leselust geweckt werden kann. Evtl. ergeben sich auch Möglichkeiten, Eltern in Leseförderprojekte an der Schule einzubinden.

Medienpräsentationen bei Elternabenden

Ort: Grundschulen
Zeitraum: abends innerhalb eines Schuljahres
Zeitdauer: 60-90 Minuten
Personal: ein bis zwei Bibliotheksmitarbeiterinnen sowie Klassenlehrerin

Ziele

- Bibliotheksmitarbeiterinnen persönlich kennenlernen
- Interesse an ausgewählten Kinderbüchern wecken
- Motivation für einen Bibliotheksbesuch entwickeln

Durchführung

Im Rahmen eines Elternabends präsentieren Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei entweder empfehlenswerte Kinderbücher oder zeigen einen Ausschnitt aus der Medienvielfalt der Bibliothek. Ausgewählte Textstellen werden zwischendurch vorgelesen. Abschließend erhalten die Zuhörer die Möglichkeit, selbst im präsentierten Angebot zu stöbern.



Vorleseseminare für Eltern

- Ort:** Stadtbücherei
Zeitraum: an einem Samstag während des Schuljahres
Zeitdauer: 6 Stunden
Personal: Leiterin der Stadtbücherei und/ oder Vorstandsmitglied des Vereins Lesewelt Werne

Ziele

- Eltern in die Leseförderung ihrer Kinder einbinden
- Eltern zeigen, wie sich durch Einsatz von Gestik und Mimik und Stimmmodulation eine Geschichte spannend und gefühlvoll präsentieren lässt
- Eltern evtl. als Vorleserin/Vorleser für die Schule gewinnen

Durchführung

Vorlesende und selbst lesende Eltern sind eine wesentliche Voraussetzung für die Entwicklung einer hohen Lesekompetenz bei Kindern. Wie spannend und gut vorgelesen werden kann, vermittelt das Seminar.

Interessierte Eltern (max. vierzehn Personen) verbringen an einem Samstag sechs Stunden im Vorlesezimmer der Stadtbücherei. Sie lernen anhand von zahlreichen Übungen, wie eine Geschichte mit Körper- und Stimmeinsatz spannend, lustig oder geheimnisvoll vorgelesen werden kann. Es werden nicht nur Vorlesetechniken vermittelt, auch die Gestaltung von Vorlesesituationen wird praktisch geübt.



Zum Schluss ...

Alle in diesem Curriculum aufgelisteten Aktionen sind seit 2005 schrittweise für die einzelnen Schuljahre entstanden. Begonnen haben wir im Januar 2006 mit drei „Bausteinen“ für den dritten Jahrgang der Wiehagenschule. Mittlerweile können wir den Mädchen und Jungen aller Werner Grundschulen vom ersten bis zum vierten Jahrgang vielfältige Angebote machen, mit denen wir sie zum Lesen verlocken und in ihrer Lesekompetenz stärken und fördern wollen.

Aber wir ruhen uns nicht auf den einmal erstellten Konzepten aus – nach wie vor wird jede durchgeführte Aktion kritisch bewertet und ggf. modifiziert. Eine kontinuierliche Entwicklung, die auch die aktuellen Gegebenheiten berücksichtigt, ist uns wichtig. Auch Vorschläge von Schülerinnen und Schülern versuchen wir zu berücksichtigen.

Unsere Aktionen und Aktivitäten zeigen nachweisbar nachhaltige Wirkung: viele Mädchen und Jungen, die mittlerweile weiterführende Schulen besuchen, profitieren bei der Suche und Bewertung geeigneter Medien für die Erstellung von Referaten, Hausarbeiten oder Vorbereitungen auf Klausuren von ihren Lese- und Recherchekompetenzen, die in der Grundschule entwickelt und gefestigt wurden. Dass sie diese Fähigkeiten auch der intensiven Zusammenarbeit von Stadtbücherei und Grundschulen zu verdanken haben, ist vielen bewusst. Oder – um es mit den Worten eines mittlerweile 17jähriger Gymnasiasten zu sagen: „Das war die beste Idee des Jahrhunderts, das mit der Kooperation. Einfach nur genial!“